

Organisation

Klinische Neurowissenschaften Bern (CNB)

Prof. Dr. med. Mirjam Heldner

Prof. Dr. Tobias Nef

Prof. Dr. Thomas König

Alessia Carlucci, wissenschaftliche Koordinatorin

www.brainweekbern.ch

Kontakt

neuroscience@dbmr.unibe.ch

Folgen Sie uns auf:

X @clin_neurobern

Instagram @clinical_neuroscience_bern

LinkedIn Clinical Neuroscience Bern

Veranstalter:

u^b

UNIVERSITÄT
BERN

INSELSPITAL
UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HÔPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE

NEUROZENTRUM
Neurocentre | Neurocentro
Inselspital Universitätsspital Bern
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern | Psychiatrie



SCHWEIZERISCHE HIRNLIGA
LIGUE SUISSE POUR LE CERVEAU
LEGA SVIZZERA PER IL CERVELLO

Sponsoren:

Cerebral

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind

wurzelflug
jung hirnerfetzt -
jetzt wieder starkklar

SSM

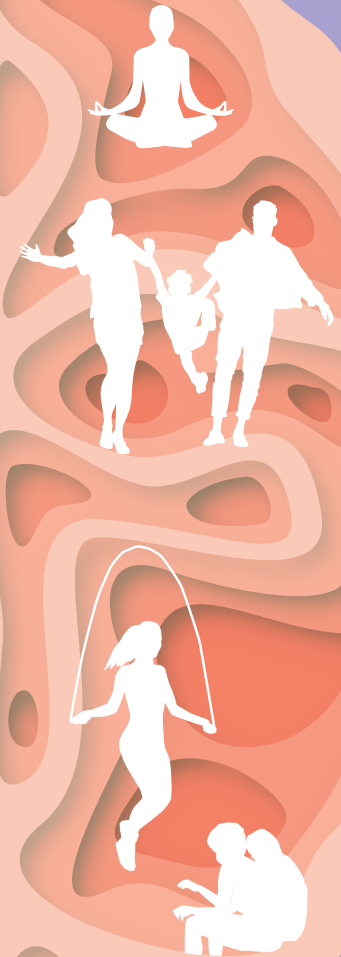
SAMWASSM
Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften
Accademia Svizzera delle Scienze Mediche
Swiss Academy of Medical Sciences

Woche des Gehirns 2024

Gute Zeiten & schlechte Zeiten für das Gehirn



woche
des gehirns



www.brainweekbern.ch

Vorträge, Podiumsdiskussion
und Filmvorführung

11. – 14. März 2024

www.brainweekbern.ch

#brainweekbern

Eintritt frei

Das diesjährige Motto der Woche des Gehirns lautet «Gute Zeiten und Schlechte Zeiten für das Gehirn». In spannenden Vorträgen und Diskussionen werden die neusten Fortschritte der Hirnforschung aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Besonders werden wir über äussere Einflüsse auf die Hirngesundheit – über gute und schwierige Zeiten – informieren. Auch dieses Jahr findet eine Filmvorführung im Kino REX statt, welche die Veranstaltung abwechslungsreich ausschmückt. Abschliessend wird die Woche des Gehirns mit einer Podiumsdiskussion zu Mythen und Wahrheiten über die Hirngesundheit abgerundet.

Vorträge

Aula Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern

Montag, 11. März

- 18.15 Uhr** **Begrüssung & Moderation**
Prof. Dr. Thomas König
- 18.20–19.00 Uhr** **Globaler und individueller Stress als Auslöser psychischer Erkrankungen bei jungen Menschen**
Prof. Dr. med. Michael Kaess
- 19.00–19.30 Uhr** **Verleihung Forschungspreis der Schweizerischen Hirnliga**
- 19.30–20.15 Uhr** **Wieso gelingt es unserem Hirn nicht zu vergessen – Trauma und Traumafolgestörungen**
Prof. Dr. med. Katharina Stegmayer

Dienstag, 12. März

- 18.15 Uhr** **Begrüssung & Moderation**
Prof. Dr. med. Mirjam Heldner
- 18.20–19.00 Uhr** **Resilienz in guten und in schlechten Zeiten**
Prof. Dr. med. Gregor Hasler

Pause

- 19.15–20.00 Uhr** **Medizinische Hypnose in der Schmerzbehandlung – wie macht man's und was passiert im Gehirn?**
Prof. Dr. med. Peter S. Sandor

Filmvorführung

Mittwoch, 13. März, 17.00–19.45 Uhr (17.00 Türöffnung | 17.15 Einführung | 17.30 Filmstart)

Kino REX Bern, Schwanengasse 9, 3011 Bern

Eintritt frei, Sitzplatzreservation auf: www.brainweekbern.ch → «Kino REX-Reservation»

Moderation und Einführung: Prof. Dr. Thomas König

My beautiful broken brain

Sophie Robinson, Lotje Sodderland, 2016

Eine Filmemacherin erleidet eine Hirnblutung und hält ihre Genesung und Rehabilitation mit Selfie-Videos fest. Später verarbeitet sie das Material zu einem Dokumentationsfilm. Entstanden ist ein eindrückliches und persönliches Zeugnis über die Folgen und den Umgang mit Hirnverletzungen, das viel Material zur eigenen Auseinandersetzung mit der Thematik bietet.

CNB* Researchers' Night

Mittwoch, 13. März, 19.15–22.00 Uhr

Hochschulzentrum vonRoll, Fabrikstrasse 8, 3012 Bern

Anlass für Forschende und Studierende

Anmeldung und Programmdetails: www.neuroscience.unibe.ch

*Clinical Neuroscience Bern

Podiumsdiskussion: Mythen & Wahrheiten

Donnerstag, 14. März, 18.15–20.00 Uhr

Aula Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern

Moderation: Prof. Dr. med. Sebastian Walther

Podiumsdiskussion:

- Prof. Dr. med. Maxime Baud – «Epileptische Anfälle sind zufällig»
- Prof. Dr. med. Claudio Pollo – «Hirnfunktionen können nicht mit Operationen verbessert werden»
- Prof. Dr. phil. Iris-Katharina Penner – «Alle an Multipler Sklerose Erkrankte enden im Rollstuhl und werden dement.»
- Prof. Dr. med. Kathleen Seidel – «Bei Operationen am Gehirn können wir Funktionen nicht sehen.»
- Dr. med. Ines Debove – «Die Realität der Impulskontrollstörungen bei der Parkinsonkrankheit – Mythen ausräumen und Wahrheiten aufdecken.»

Die Podiumsdiskussion befasst sich mit Aussagen, die man immer wieder hört oder liest, aber stimmen sie auch?

Die Expertinnen und Experten beantworten diese und andere Mythen im Verlaufe des Abends und versuchen, ganz nach dem Motto «Mehr Wahrheiten und weniger Mythen» in Zeiten von Fake News etwas Klarheit zu verschaffen.